



pöttelsdorfer dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:
e-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at
homepage: www.poettelsdorf.at

2/2013 - Ausgabe August 2013 - 23. Jahrgang

MGV Pöttelsdorf feierte 150-jähriges Bestehen ab Seite 5



Schulbeginn für den Jahrgang 2006/2007



Für nur vier Buben beginnt mit dem Schulbeginn ein neuer Lebensabschnitt.

Lukas Bosard, Moritz Pötttschacher, Christian Reiser und Fabio Widhalm wurden im Beisein ihrer Eltern im Rahmen einer kleiner Feier von ihren Kindergartenfreunden und Kindergartenpädagoginnen in die Sommerferien entlassen.

Stolz präsentierten sie ihre neuen Schultaschen und freuten sich über eine mit zahlreichen Utensilien gefüllte Schultüte. Die Gemeindevertretung wünscht den Taferlklasslern viel Spaß und Erfolg beim Lernen!

50 Jahre Verschönerungsverein Pöttelsdorf

Seite 4



Der Verschönerungsverein Pöttelsdorf begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. 1963 wurde der Verschönerungsverein Pöttelsdorf von Otto Neudl (Hauptstraße 61) und Andreas Pötttschacher (Bachzeile 2) gegründet.



KOMMENTAR

von Rainer Schuber
Bürgermeister



Werte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!
Geschätzte Jugend!
Liebe Kinder!

Unsere Gemeinde wächst, sie lebt und es tut sich einiges. Vor allem auf dem Bausektor herrscht in letzter Zeit ein reges Treiben.

Am augenscheinlichsten ist der Abbruch eines Teiles des Hauses Kurz auf Hauptstraße 66, welcher von der Gemeinde angekauft wurde und der Errichtung einer Zufahrtsstraße an dieser Stelle dient. Aber auch der Zubau zum Kindergarten hat schon eine Phase erreicht, wo das Ende absehbar ist.

Diese beiden Baustellen sind in einem Zusammenhang zu betrachten und den möchte ich Ihnen kurz erklären, um etwaige Fragen zu beantworten und Unklarheiten zu beseitigen.

Der neue Teil des Kindergartens wurde auf der ehemaligen rückwärtigen Kindergartenzufahrt errichtet, über welche auch die Zufahrt zum Haus der Familie Kurz führte. Dieses Grundstück wurde bei der Errichtung des neuen Kindergartens vor 12 Jahren von der Familie Kurz an die Gemeinde verkauft.

Die neue Zufahrt von der Hauptstraße stellt nun einen Ausgleich für diese verlorene Zufahrtmöglichkeit zum Haus Kurz dar. Was aber wichtiger ist, es ermöglicht eine bessere Zugangs- und Zufahrtmöglichkeit zum Kindergarten (z.B. für größere Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeug etc.). Ebenfalls ergibt sich durch diese Zufahrt und den Abbruch des alten Teiles des Gemeindeamtes eine bessere Verwertbarkeit des gesamten Grundstückes.

Hier könnte zum Beispiel anstelle des Gemeindeamtes eine Art betreubares oder betreutes Wohnen für ältere Pöttelsdorfer/innen oder eine Art Generationenzentrum im Zusammenhang mit dem Kindergarten entstehen.

Dies ist eben auch ein Teil der Baulandgewinnung, wenn alte aber nicht erhaltungswürdige Objekte im Ortszentrum abgerissen werden und nicht nur immer am Ortsrand die grüne Wiese verbaut wird.

Ich möchte in diesem Zusammenhang aber nicht die alten sanierten Häuser im Ort unerwähnt lassen. Ihre Besitzer haben sich viel Mühe gemacht und keine Kosten gescheut, um einen Beitrag für ein schönes Ortsbild zu leisten.

Der Kindergartenzubau soll in den Kindergartenferien, das sind die letzten drei Augustwochen, fertiggestellt werden und mit 2. September in Betrieb gehen. Die offizielle Eröffnung und Übergabe findet am 4. Oktober 2013 statt.

Aus dem Gasthaus wurde das Verwertbare ausgeräumt und am 21. August 2013 fand die Bauverhandlung für die an Stelle des Gasthauses zu errichtenden Startwohnungen statt.

Ob zum Beispiel die Fenster oder diverses Baumaterial beim Abbruch des Gasthauses für Interessierte zur Verwertung anfällt, kann noch nicht gesagt werden, positivenfalls wird die Bevölkerung mittels „Aktuell“ davon in Kenntnis gesetzt.

Wenn ich schon beim Bauen bin, möchte ich in diesem Zusam-

menhang auf die seit 01. Jänner 2013 geltende Baugesetz-Novelle 2012 hinweisen. Die wichtigsten Punkte sind auf Seite 3 aufgelistet.

Ein weiterer wichtiger Punkt liegt mir am Herzen:

Bitte melden Sie alle Bauvorhaben der zuständigen Baubehörde. In der Regel ist dies die Gemeinde oder z.B. bei Bauvorhaben im Grünland wäre dies die Bezirksverwaltungsbehörde.

Seitens der Bezirkshauptmannschaft wurde bei einer der letzten Besprechungen darauf hingewiesen, dass ALLE nicht bewilligten Bauvorhaben der Bezirksverwaltungsbehörde zur Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens anzuzeigen sind.

Sicher nimmt ein Bewilligungsverfahren einiges an Zeit in Anspruch und kostet auch Geld, keine Frage. Aber wir leben in einer Zeit, in der zum Beispiel über „Google“ jeder Pool, jede Gartenhütte oder jedes Carport, zwar nicht gleich, aber spätestens nach 2 Jahren, ersichtlich ist. Der Neid ist bekanntlich ein großes Laster und manchmal geht aus diverssten Gründen eine Meldung oder Anfrage bei der Gemeinde ein, ob eine Bautätigkeit „ja eh vom Bauherrn“ gemeldet wurde.

Sollte das nicht der Fall sein, muss in Zukunft solch eine illegale Bautätigkeit der Bezirksverwaltungsbehörde gemeldet werden. Kommt die Gemeinde diesem Auftrag nicht nach, macht sie sich ihrerseits strafbar. Auch darauf wurde von der Bezirkshauptmannschaft hingewiesen.

Nochmals! Bitte rechtzeitig Bauvorhaben melden! Denn wenn bis dato der Satz – „Abgerissen wurde noch nie etwas!“ - nicht ganz von der Hand zu weisen war, so ist dies lt. Bezirkshauptmannschaft ab jetzt nicht mehr der Fall!

Wie schon mehrmals bei diversen Aussendungen erwähnt, ist es mit der Moral betreffend die Beachtung der Leinen- und Maulkorbpflicht bzw. die Verunreinigung von Straßen und Grünflächen durch Hundekot nicht sehr gut bestellt. Ich möchte alle Hundebesitzer ersuchen, bei der Haltung ihres Hundes Sorgfalt walten zu lassen. Es wird vermutlich niemand etwas sagen, wenn bei diesen Temperaturen der Hund ohne Leine in den Bach gelassen wird, vorausgesetzt es besteht keine Belästigung oder Gefährdung anderer. Doch wenn jemand kommt, ist er anzuleinen!

Es sollte auch nicht sein, dass man den Kot seines Hundes auf öffentlichen oder privaten Grünflächen zurück lässt.

In der Gemeinde stehen noch genug Toilet-Sets, sog. „Gassi“, für Hunde zur Abholung und Verwendung bereit.

Machen Sie bitte Gebrauch davon!

Der Satz - „Das Problem ist nicht der Hund, sondern ist im überwiegenden Teil am anderen Ende der Leine zu suchen“ - hat leider noch immer Bedeutung.

Ich versichere Ihnen, es wird alles beobachtet und bei nächster Gelegenheit an mich herangetragen.

Bitte unterlassen Sie es, private Gegenstände auf öffentlichem Gut zu lagern (z.B. sind die Mülltonnen auf eigenem Grund aufzubewahren). Gestalterische Eingriffe ins öffentliche Gut, wie z.B. das Aufstellen von Blumentrögen etc., bedürfen einer vorherigen Genehmigung durch die Gemeinde.

Am 29.09.2013 findet die nächste Nationalratswahl statt, bei der wir die Möglichkeit haben, unsere „Volksvertreter“ im Parlament neu zu wählen. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch! Denn derjenige, der nicht zur Wahl geht oder seinen Wahlzettel leer oder ungültig abgibt, verwirkt meiner Meinung nach sein Recht, sich im Nachhinein über das Wahlergebnis oder das vom Parlament oder der Bundesregierung Beschlossene aufzuregen.

Bedanken möchte ich mich bei den aktiven und ehemals aktiven Mitgliedern der diverssten Vereine und Einrichtungen im Dorf, für ihr Engagement und Wirken im Sinne der Allgemeinheit. Besonders erwähnen möchte ich den Männergesangsverein, der

heuer sein 150-jähriges Bestandsjubiläum begeht. Aber auch den Verschönerungsverein, der die letzten 50 Jahre gemeinsam mit der Bevölkerung für die Gestaltung des schönen Ortsbildes in Pöttelsdorf verantwortlich zeichnet.

Herzliche Gratulation zu den runden Jubiläen!

Wenn Sie diesen Dorfboten lesen sind die Ferien schon beinahe vorüber und die Urlaubszeit geht zu Ende. Die Natur hat durch die lange Trockenheit hoffentlich nicht zu viel Schaden genommen und ein hoffentlich schöner Herbst steht vor der Tür.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen ange-

nehmen Schulbeginn und besonders den „Taferlklasslern“ und jenen, die in eine neue Schule wechseln, viel Freude und Erfolg an den gestellten Aufgaben. Mir ist bewusst, dass die, die ich damit anspreche, noch viel lieber zu Hause blieben. Aber: „Seid froh, in die Schule gehen zu dürfen!“

In diesem Sinne alles Gute!

Ihr/Euer Bürgermeister



Rainer Schuber

Seit 1. Jänner 2013 ist die Burgenländische Baugesetz-Novelle 2012 in Kraft, die einige Änderungen im Burgenländischen Baurecht mit sich gebracht hat.

Es sollen hier die wichtigsten Änderungen kurz angeführt werden.

- Bei Gebäuden mit mehr als 200 m² (Wohn-) Nutzfläche ist für die Durchführung des Bauvorhabens ein Bauführer zu bestellen.
- Nach Vorliegen aller Bewilligungen und der schriftlichen Baubeginnmeldung hat die Baubehörde eine Bauplakette auszustellen. Diese ist gut sichtbar auf der Baustelle anzubringen.
- Wird nachträglich eine Wärmedämmung angebracht, dürfen Abstände unterschritten oder Baulinien überbaut werden, wenn Ortsbild und Sicherheit von Personen und Sachen nicht beeinträchtigt werden. Aber: keine Verbauung über die Grundstücksgrenzen!
- Für Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis 5 kW Engpassleistung, die parallel zu Dach- oder Wandflächen auf diesen aufliegen oder in diese eingefügt sind, ist bei Wohn- und Reihenhäusern kein Bauverfahren mehr erforderlich.
- Niveauänderungen im Bauland zählen nun auch als Bauvorhaben. Wenn diese die Höhe von 1 m und eine Fläche von 100 m² überschreiten, müssen sie jedenfalls angezeigt werden.
- Bei Wohngebäuden und Wohnhausanlagen ist für jede Wohneinheit mindestens eine Garage oder ein PKW-Abstellplatz vorzusehen.

Eine diesbezügliche Informationsbroschüre liegt zur freien Entnahme am Gemeindeamt auf. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einmal monatlich beim Bausachverständigen der Gemeinde eine kostenlose Beratung bzw. Antworten auf individuelle Fragen zu bekommen. (Vorherige Terminvereinbarung erforderlich!)

Generell ist anzumerken, dass über alle Bauvorhaben – das sind die Errichtung, die Änderung oder der Abbruch von Bauwerken und damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen, die baupolizeiliche Interessen berühren sowie Niveauänderungen im Bauland, wie oben ausgeführt – abhängig von ihrem Umfang eine Mitteilung, eine Anzeige oder ein Ansuchen an die Baubehörde zu richten ist.

NATIONALRATSWAHL

Dieses Jahr – am Sonntag, den 29. September 2013 – finden wieder Nationalratswahlen statt.

Wahlberechtigt sind laut § 21 NRWO alle Männer und Frauen, die

- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen,
- am Wahltag (29. September 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben (am 29. September 1997 geboren oder älter)
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind
- am Stichtag (9. Juli 2013) einen aktiven Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde haben
- Auslandsösterreicher, sofern sie am Stichtag einen gültigen Antrag für die Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde haben

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben (z.B. wegen Ortsabwesenheit oder aus gesundheitlichen Gründen), haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Diese Wahlberechtigten können wie folgt ihre Stimme abgeben:

- am Wahltag in einem dafür vorgesehenen Wahlkarten-Wahllokal einer anderen österreichischen Gemeinde,
- am Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde (sog. „fliegende Wahlkommission“) oder
- sofort nach Erhalt der Wahlkarte im Weg der Briefwahl.

Die Wahlkarte ist bei der Gemeinde, in deren Wählererevidenz man eingetragen ist, schriftlich, mündlich (nicht telefonisch!) unter Vorlage eines Identitätsnachweises (Pass, Führerschein, Personalausweis) zu beantragen.

Schriftlich – spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag

Mündlich – spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag

Die Wahlkarte wird voraussichtlich 4 Wochen vor dem Wahltag erhältlich sein.

Wenn eine Wahlkarte beantragt wurde, darf nur mehr mit dieser Wahlkarte die Stimme abgegeben werden, unabhängig davon, wo und auf welche Weise man wählen möchte!

Sollte keine Wahlkarte beantragt worden sein, kann man ausschließlich bei der Gemeinde, in deren Wählererevidenz man eingetragen ist, am 29. September 2013, seine Stimme abgeben.

50 Jahre Verschönerungsverein Pöttelsdorf

Der Verschönerungsverein Pöttelsdorf begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. 1963 wurde der Verschönerungsverein Pöttelsdorf von Otto Neudl (Hauptstraße 61) und Andreas Pötttschacher (Bachzeile 2), im Dorf bekannt durch ihre Rosenzucht, mit dem Ziel, das Ortsbild von Pöttelsdorf mit Blumenschmuck zu verschönern, gegründet. Bereits 8 Jahre später, also im Jahr 1971, wurde Pöttelsdorf „Das schönste Dorf“ im Burgenland. Dieser Ehrgeiz griff sehr bald auf viele Ortsbewohner über und mit viel Liebe und Einsatz wurde Pöttelsdorf zu einem wahren „Schmuckkästchen“, welches bis heute bereits achtmal den Landessieger im Blumenschmuckwettbewerb errungen hat.

Jede Familie trug und trägt dazu bei, dass in ihrem Bereich die Vorgärten, die Blumen an den Häusern und die Straßen mit viel Sorgfalt gepflegt wer-

den. Einzigartig, und deshalb burgenlandweit bekannt wurde Pöttelsdorf vor allem aufgrund der durchgehenden Front von Blumenkisterln entlang der Hauptstraße.

Der Verschönerungsverein kümmert sich vor allem um die Bepflanzung und Pflege der öffentlichen Grünflächen und wird durch Subventionen der Landesregierung, der Gemeinde und der Ortsbewohner unterstützt. Landessieger beim Blumenschmuckwettbewerb werden mit Preisgeldern der „Gärtner des Burgenlandes“ belohnt. Seit 2007 organisiert der Verschönerungsverein ebenfalls das traditionelle „Christbaumsingen“ und die Adventfenster.

Auch heuer hat Pöttelsdorf beim Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen, allerdings außer Konkurrenz. Nächstes Jahr besteht wieder die Chance, Bezirkssieger bzw. Landessieger werden zu können.

Obfrauen und Obmänner des Verschönerungsvereins Pöttelsdorf:

1963 - 1965:	Andreas Neuberger, Pöttelsdorf 81 (Hauptstraße 82)
1965 - 1975:	Andreas Pötttschacher, Pöttelsdorf 16 (Bachzeile 2)
Mai - August 1976:	Andreas Pötttschacher, Hauptstraße 76
1976 - 1979:	Julius Reisch, Hauptstraße 18
1979 - 1983:	Rudolf Lukschander, Hauptstraße 64
1983 - 1988:	Andreas Kurz, Bachzeile 2
1988 - 1993:	Erich Pauschenwein, Hauptstraße 22
1993 - 2005:	Anna Kurz, Bachzeile 12
2005 - 2007:	Sandra Schuber, Sportplatzweg 4
2007 - 2009:	Sonja Schuber, Pielgasse 17
2009 -	Sabine Schandl, Quergasse



MGV Pöttelsdorf feierte sein 150-jähriges Bestehen mit großem Chorkonzert



Am 23. Juni 2013 jubilierte der Männergesangsverein „MGV Pöttelsdorf 1863“. 150 Jahre besteht dieser älteste noch aktive Männerchor des Burgenlandes bereits. Somit hat in Pöttelsdorf chorisches Singen schon eine sehr lange Tradition. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen des Pfarrgemeindefestes natürlich gebührend gefeiert.

Der Tag begann für die 12 Männer bereits um 9.30 Uhr, wo im Festgottesdienst 2 Choräle im neuen Outfit dargeboten wurden.

Höhepunkt dieses strahlend schönen Tages war jedoch das Festkonzert am Nachmittag in der neu renovierten Evang. Kirche von Pöttelsdorf. 12 Chöre des Bezirkes Mattersburg, sowie aus Kobersdorf, Eisenstadt und Mörbisch gaben je 2 Lieder zum Besten. Das Publikum in der vollbesetzten Kirche war begeistert. Moderator Senior

Dr. Hans Holzkorn führte souverän durch das Programm. Als Ehrengäste konnte er LAbg. Ingrid Salamon, LAbg. Christian Sagartz, den Landesobmann des Bgld. Sängerbundes Ing. Dieter Conrad sowie den Landeschorleiter Christian Dreio begrüßen. Ein besonderer Gruß galt auch der Fahnenpatin Theresia Dipplinger, die dem Chor auch ein Gedicht widmete und sich mit einer großzügigen Geldspende einstellte, wofür sich der Chor auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchte. Besonders berührend war die Anwesenheit von Ehrenchorleiter OSR Dir. Richard Posch, der ein kleines Ständchen von sich gab. Obmann Erich Pauschenwein bedankte sich in seiner gewohnt launigen Art bei den Chören für ihre Beiträge. Assistent von Chorleiter Siegfried Leyrer und Kassier Roland Jakob übergab

er die Gastgeschenke des MG V Pöttelsdorf und nahm die Glückwünsche und die Gegengeschenke der Gastchöre entgegen.

Nach dem letzten Auftritt des jubelnden Chores wurden sämtliche Mitglieder vom Obmann des Bgld. Sängerbundes Ing. Dieter Conrad, Prof. Aladir Mirtl und Landeschorleiter Christian Dreio geehrt. Es gab Anstecknadeln und Urkunden für langjähriges Singen im Chor. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Lied „Wia sull i di ned gern habn“, dirigiert von Landeschorleiter Christian Dreio, gesungen.

Um 16.30 Uhr endete dieses einmalige Festkonzert. Viele Besucher fanden sich noch anschließend in der „Alten Schule“ ein, um beim Pfarrgemeindefest mit unseren jubelnden Chorsängern auf dieses gelungene Chorjubiläum anzustoßen.

Des Weiteren wurde zu diesem Anlass auch eine CD des Männerchores Pöttelsdorf, sowie eine gelungene Festschrift produziert und

vor Ort verkauft. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern, die uns durch den Erwerb unserer Artikel unterstützt haben.

Der „MGV Pöttelsdorf 1863“ möchte sich nochmals bei der Evang. Pfarrgemeinde für die Zurverfügungstellung des Vereinslokales und die Benutzung der Pfarrkirche, sowie der Gemeinde Pöttelsdorf für die großzügige Unterstützung bedanken. Ein weiteres Dankeschön allen Helferinnen und Helfern sowie den vielen Gästen aus nah und fern.

Es war wirklich ein würdiges 150-Jahrjubiläum, das allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

PS: Wenn Sie Lust bekommen haben und singen können und gerne in einem Männerchor singen wollen, werden Sie von uns herzlich aufgenommen.

Siegfried Leyrer
Chorleiter



Christoph Stöger, Fahnenpatin Resi Dipplinger und Phillip Pötttschacher





Chorleiter Siegfried Leyrer



Bgm. Haider, Vbgm. Bauer, Labg. Sagartz, Bgm. Salamon



Gesangsverein Agendorf



Ehrenchorleiter OSR Dir. Richard Posch



Liedertafel Walbersdorf



MGV Mörbisch am See



Hoamatliab Matterburg



Liederkranz Walbersdorf mit Chorleiter Clemens Müllner



Prof. Aladir Mirtl, Erich Pauschenwein, Obmann des Bgld. Sängerbundes
Ing. Dieter Conrad



Gemeinschaftslied dirigiert von Landeschorleiter Christian Dreo



Thomas Haffer



Christian Dreo, Ing. Gerhard Jagschitz, Sigi Leyrer



Erich Pauschenwein und Günther Kurz mit MGV Kobersdorf

Grillparty der SPÖ

Pünktlich zum Ferienbeginn gab es auch in diesem Jahr wieder einen Fixtermin, nämlich die Grillparty der SPÖ-Pöttelsdorf. Nicht einmal die recht tiefen Temperaturen konnten die Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer von einem Besuch dieser traditionsreichen Veranstaltung abhalten. Das fleißige Team des Veranstalters sorgte für reichlich Getränke und Verpflegung und so wurde bis weit in die Nacht hinein gefeiert.

Mit Hüpfburg, Schminken und anderen Spielen kamen auch die Kinder auf ihre Rechnung. Nach einem Sieg im Fußballmatch hatten diesmal auch die Pöttelsdorfer Hobbykicker Grund zum Feiern. Ortsparteiobmann Vizebürgermeister Manuel Bauer konnte auch zahlreiche Ehrengäste, wie Bundesrätin Inge Posch-Gruska, Bezirksgeschäftsführer Thomas Hoffmann und den Landessekretär der SJ, Martin Giefing, begrüßen.



Georgiwanderung

Die diesjährige Umwanderung des „Gemeindehotters“ wurde plangemäß am 21. April durchgeführt.

Bei schönem Frühlingswetter fanden sich die Wanderer am Hauptplatz zur Begrüßung durch Bgm. Schuber und zum gemeinsamen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Dr. Holzkorn ein.

Sodann machte man sich auf den Weg. Bei Familie Steiner

Fuß aufnehmen konnten und mittels „Tschu-Tschu-Zug“ zum „Sauplatz“ gekommen waren, gemütlich gemacht.

Bei warmem Frühlingswetter, mitten in der Natur und in der Gesellschaft von lieben Menschen schmeckt das Mittagessen natürlich noch mal so gut!

Wie immer erhielten alle Teilnehmer einen Essensbon im Wert von 6 Euro.



wurde, wie jedes Jahr, eine kurze Pause eingelegt, um „geistig bzw. hochprozentig“ gestärkt bis zur Frühstücksrast in der Ried „Breitbau“ weiterzuwandern.

Auch heuer wieder wurden die hungrigen Wanderer von der Familie Koch, Wulkatal-schenke, mit allerlei herzhaften Schmankerln verwöhnt.

Die Wanderung ging zügig voran und bald war das nächste Ziel, der „Sauplatz“, erreicht. Dort hatten es sich bereits viele Ortsbewohner, die die Strecke nicht mehr zu



Gut gestärkt und kleinen Ermüdungserscheinungen trotzend wurde die letzte Etappe – „Büdfuhra“ mit legendärem Foto und Ausschank der Urbarialisten - in Angriff genommen, bis der Zieleinlauf - im Garten der Familie Eitler - geschafft war.

Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben!!!



Gemeinsam gesund im Wulkatal

heißt das gemeindeübergreifende Projekt von Antau, Pöttelsdorf und Zemendorf-Stötera, das schon seit einem Jahr läuft und ab September wieder Bewegungsaktivitäten, Vorträge und Workshops in den verschiedenen Bereichen anbietet. Am 20. September wird es wieder eine „Kick-off-Veranstaltung“, diesmal in Pöttelsdorf geben, wo die anlaufenden Projekte für das kommende Semester vorgestellt werden. Fix ist ein 12-wöchiger Abnehmworkshop in Begleitung einer Diätologin und einer Psychologin, der über den Winter angeboten wird.

Bewegungsangebote wie z.B. die wöchentliche Bodyworkeinheit mit Pilates-Elementen im Zemendorfer Turnsaal und ein Parcour für Kinder, sowie die monatlichen Wanderungen fanden bis jetzt großen Anklang. Auch die Vorträge über verschiedene aktuelle Themen und Workshops (unter anderem Laufworkshop, Gehirnjogging, Kochworkshop) waren teilweise gut besucht. Das Projekt läuft noch dieses Semester. Die Angebote, sowie die geringen Kosten werden noch rechtzeitig in einer Postsendung in jeden Haushalt bekanntgegeben



Eine große Gruppe formierte sich zum wöchentlichen Body-Work: Übungsleiterin Katalin Szakony (5. von rechts stehend)

Blutspende im April 2013



Am Freitag, dem 12. April 2013, fand zum wiederholten Male im Feuerwehrhaus in Pöttelsdorf eine Blutspendeaktion statt. Es kamen 56 Interessenten vorbei, wobei es bei 54 Spendern zum Aderlass kam.

Hier einige Eckdaten aus der Blutspendezentrale:
Servicenummer: 0800 190 190

- 1. Aktion in Pöttelsdorf, am 13.7.1963
- bis jetzt konnten 2.926 Konserven gewonnen werden
- bis dato 3.295 Teilnehmer
- seit 1984 gibt es regelmäßig 2 Aktionen pro Jahr in Pöttelsdorf
- pro Aktion sind durchschnittlich 55-60 Personen anwesend

Sozialstation Pöttelsdorf - Generalversammlung 2013



Am 17. Juli 2013 fand die diesjährige Generalversammlung der Sozialstation Pöttelsdorf statt. Die Obfrau des Vereins, Angela Vencalek, konnte auch heuer einen positiven Rückblick auf das vergangene Jahr machen. Vor allem im Bereich der Altenbetreuung im gewohnten Umfeld liegt auch weiterhin der Schwerpunkt. Aus diesem Grund hat sich auch der Bedarf an entsprechendem Inventar in den letzten Jahren gewandelt. Hier stehen weiterhin Elektrobetten im Vordergrund, die jederzeit über Anfrage im Gemeindeamt zur Verfügung gestellt werden können.

Ein ganz wichtiges Angebot des Vereins ist selbstverständlich die Beratung betreffend Pflege von Angehörigen. Dies wird auch weiterhin ein Hauptanliegen des Vereins sein, Angehörigen im Notfall kurzfristig mit Fachkenntnissen und den richtigen Kontakten zur Verfügung zu stehen.

In diesem Jahr waren auch wieder Neuwahlen vorgesehen. Aus privaten Gründen stand die Obfrau Angela Vencalek für ihre Funktion nicht mehr zur Verfügung. Gabriele Leitner, die bisherige Schriftführer-Stellvertreterin, wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Gabriele Leitner kann als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester den Verein kompetent vertreten und steht für Fragen und Anliegen zu Themen des Gesundheits- und Pflegebereiches gerne zur Verfügung (Tel: 0664/82 11 728). Angela Vencalek wird sie dabei in Zukunft als Obfrau-Stellvertreterin unterstützen.

Weiters wird der Vorstand des Vereins durch Mag. Karin Schmit als neue Schriftführer-Stellvertreterin ergänzt. Frau Erna Jakob hat sich aus dem Vorstand zurückgezogen und wird dem Verein im erweiterten Vorstand auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Vielen Dank für Ihr Engagement.

Christian Fürsatz
Abteilungskommandant
Ortsstellenleiter Pöttelsdorf
Österreichisches Rotes Kreuz

Feuerwehrheuriger 2013

Am 13. Juli 2013 fand der traditionelle Heurige der Feuerwehr Pöttelsdorf statt. Bei strahlendem Sonnenschein, toller Stimmung und feinsten kulinarischen Genüssen wurde ein Rekordbesuch verzeichnet.

Fröhlich, gesellig und beschwingt, diese Worte beschreiben am besten die Stimmung am diesjährigen Feuerwehrheurigen.

Gute Laune wurde von rhythmischer Musik der Gruppe „Die Präger“ untermalt.

Die Gäste waren allem Anschein nach sehr zufrieden, denn sowohl Küche, Kellner, Schank- und Barpersonal sowie die Damen bei Kaffee und Kuchen waren sehr bemüht, dass alle Rädchen rund laufen und alles zu bester Zufriedenheit der Dorfbewohner abließ.



Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gefeiert, und Kommandant Roman Bosard kann sich über eine sehr gelungene Veranstaltung freuen.

Dank Ihres Besuches, Ihrer Unterstützung, sowie der Unterstützung der Pöttelsdorfer Betriebe, ist es möglich, die

dringend benötigten Gerätschaften für unsere Wehr anzuschaffen.

Herzlichen Dank an alle Besucher und Sponsoren.

Wir freuen uns schon, den nächsten Feuerwehrheurigen in geselliger Runde mit Ihnen verbringen zu können!



Wussten Sie, dass?

- ... die Feuerwehr Pöttelsdorf im Jahr 2013 bereits zu 10 Einsätzen gerufen wurde?
- ... es sich hierbei um insgesamt 4 Fahrzeugbergungen, einen Gasaustritt im Gewerbepark, sowie um 5 Brandverdachtseinsätze handelte?
- ... zu jeder Tages- und Nachtzeit immer mindestens 12 Personen am Einsatzort tätig waren...

Abschnittsübung im alten Wirtshaus

Am 19.7. fand im alten Wirtshaus eine Abschnittsübung für Atemschutzträger statt. Die Feuerwehren Zemendorf, Walbersdorf, Mattersburg, Stöttera und Antau waren dazu eingeladen. Es sollte eine realistische Übung mit 2 Szenarien werden. Ein Kellerbrand wurde inszeniert sowie ein Wohnhausbrand, den die Einsatz-

kräfte zu bewältigen hatten. Ein ATS-Sammelplatz und die Einsatzleitung wurde von der FF Pöttelsdorf eingerichtet. Bei der Übungsnachbesprechung wurden Details zum Übungshergang erörtert, kleine Fehler angesprochen, jedoch den einzelnen Wehren eine vorbildliche Leistung bestätigt.



KHD – Übung in Neudörfli



Am 25. Mai fand in Neudörfli eine Einsatzübung im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) statt. Es wurden die Erstmaßnahmen bei einem Schadstoffeinsatz geübt, weiters wurden die Schutzanzugträger der Schutzstufe 3 geschult. Dazu wurde von den ÖBB ein Schulungskesselwagen im Bahnhof Neudörfli bereitgestellt.

Neugestaltung der FF Homepage

Die Umgestaltung unserer Homepage durch unseren HFM Roland Pflieger ist nun abgeschlossen.

Er hat ganze Arbeit geleistet und es wurden einige neue, interessante Rubriken geschaffen.

Wir haben die Sirensignale erklärt und unter anderem eine kurze Erläuterung der Dienstgrade bei der Feuerwehr Pöttelsdorf zusammengestellt. Man kann auch auf einer Karte nachsehen, in welchem Teil des Burgenlandes gerade Feuerwehreinsätze ablaufen.

Wir hoffen, dass Ihnen das neue Design gefällt, und würden uns über Feedback oder über einen Eintrag in unser Gästebuch im Menü „Kontakt“ sehr freuen.

Unsere Homepage wurde bereits zum zweiten Mal beim Dräger Feuerwehr-Homepage-Wettbewerb ausgezeichnet! Danke Roli für deine Bemühungen!

Karl-Heinz Schuber - Die wilden 70er

Die wilden 70er hat unser besonderer Jubilar schon lange hinter sich und einen wilden 70er, den wollte unser ruhiger und besonnener Kamerad, langjähriger verlässlicher Verwalter, Schriftführer und Kassier nicht unbedingt feiern. So wurde von Seiten der Feuerwehrleitung und seiner Wegbegleiter beschlossen, ihm einen gemütlichen Abend im Kreise seiner Kameraden und Freunde zu schenken. Am Samstag, um 18:00 Uhr,

war es so weit, und ein Zug der Feuerwehrgarde Pöttelsdorf, mit rund 40 Mann, marschierte zum Geburtstagskind in die Hauptstraße 79. Die Überraschung, aber auch die Freude war unserem Karl-Heinz ins Gesicht geschrieben, und so führte er, nach kurzer Stärkung im Hof, die Feuerwehrkameraden im Gleichschritt zum Festakt ins Feuerwehrhaus. Es wurde gemütlich bei Speis und Trank gefeiert, und als Überraschung wurde noch

ein Film aus alten Zeiten präsentiert.

Eine legendäre Sendung: „Dalli Dalli“, mit Karl-Heinz Schuber, Gerald Neuberger

und Hans Rosenthal.

Herzlichen Glückwunsch nochmal von all deinen Feuerwehrkameraden zum 70er!





Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Sozialzentrum in Pötttsching



Seit Oktober 2010 gibt es im Sozialzentrum die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, getragen von der Evangelischen Kirche Burgenland und unterstützt von der Gemeinde Pötttsching.

Die Themenpalette reicht von Partnerschaftskonflikten über Probleme in der Familie, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Angst um die eigene Existenz bis hin zu Fragen der Kindererziehung.

Die Beratung versteht sich als Begleitung auf dem Weg zu einer Lösung und geschieht in einer persönlichen Beziehung zwischen der KlientIn und der BeraterIn mit dem Ziel das geistige, seelische, körperliche und soziale Wohlbefinden gemeinsam zu fördern.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist ein Angebot an alle Menschen in vorübergehenden Krisen und schwierigen Entscheidungssituationen, um neue Lösungsmöglichkeiten gemeinsam zu erarbeiten.

Die Beratung und Begleitung unterliegt der **Verschwiegenheit**, ist **anonym**, **überkonfessionell** und **kostenfrei**. In der Beratungsstelle arbeiten diplomierte Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen, MediatorInnen, dipl. Coaches und ErwachsenentrainerInnen.

Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer: **0699/ 188 77 111**

Ort (barrierefrei):
Seestraße - Sozialzentrum1
7033 Pötttsching

Die Beratungen erfolgen nach persönlicher Vereinbarung.

Anmeldung erbeten unter:
Tel.: 0699/ 188 77 111



Im Team begleiten Sie:

Renate Lopez, Leiterin der Beratungsstelle

Zusätzliche Schwerpunkte:

Begleitung in Krisensituationen
Partnerschaftsprobleme

Martin Priester

zusätzliche Schwerpunkte:

Männer- und Paarberatung
Suchtabhängigkeit

100% Reinheitsgarantie!



vitakorn[®]

Futtermittel für Biobetriebe

icA mag's Bio

www.vitakorn.at

Aus den Früchten der Natur

Der Hausarzt rät:



DIE SCHILDDRÜSE - unsere Hormonfabrik am Hals

Wussten Sie, dass Schilddrüsenerkrankungen zu den häufigsten Krankheiten in Österreich gehören, doch viele Betroffene gar nichts davon wissen, da die Symptome anfangs meist unauffällig und zugleich so vielfältig sind? Bleibt jedoch eine Schilddrüsenerkrankung unerkannt, kann das schwerwiegende Folgen haben. Denn die Schilddrüse ist eine der wichtigsten Schaltstellen im menschlichen Körper. Sie produziert lebenswichtige Hormone, die für viele Stoffwechselprozesse verantwortlich sind. Ein Zuviel oder Zuwenig kann den ganzen Körper und auch die Seele aus dem Gleichgewicht bringen.

Die Schilddrüse ist ein kleines, schmetterlingsförmiges Organ links und rechts von der Luftröhre. Eine gesunde Schilddrüse ist nicht größer als das Daumenglied des jeweiligen Menschen, hat aber trotzdem eine außerordentliche Bedeutung: Sie bildet zwei Hormone – Tetrajodthyronin (T4) und Trijodthyronin (T3). Diese werden ins Blut abgegeben und regulieren dort viele lebenswichtige Stoffwechselprozesse wie Sauerstoffverbrauch, Fett- und Eiweißstoffwechsel und damit den Energiehaushalt des Körpers. Die Schilddrüse beeinflusst Wärmehaushalt und Körpertemperatur, Herz und Kreislauf, Muskel- und Nervensystem.

Werden zu viele Hormone ausgeschüttet, werden Grundumsatz und Wärmeproduktion gesteigert, gelangen zu wenig Hormone ins Blut und zu den Organen, wird der gesamte Stoffwechsel reduziert. Um die Hormone T3 und T4 produzieren zu können braucht die Schilddrüse Jod, das der Körper aber nicht selbst herstellen kann. Es muss daher regelmäßig zugeführt werden und das geschieht hauptsächlich durch das Trinkwasser und der Nahrung (Kabeljau, Scholle, Hering, Thunfisch oder Lachs, Spinat, Hühnerei, Roggenbrot). Durch mangelnde Jodzufuhr bildet die Schilddrüse mehr Gewebe und es entsteht ein Kropf, medizinisch Struma genannt.

DIE SCHILDDRÜSENÜBERFUNKTION (Hyperthyreose):

Hier gibt die Schilddrüse zu viel Hormon ins Blut ab. Die Stoffwechselprozesse laufen auf Hochtouren. Unruhe und

Nervosität sind die auffälligsten dafür. Oft kommen Schlafstörung und Herzklopfen hinzu. Der Patient schwitzt, seine Haut ist warm und feucht. Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit nehmen ab. Der Appetit ist gesteigert, trotzdem verliert der Patient an Gewicht und neigt zu Durchfall. Es kann auch zu diffusen Haarausfall kommen.

DIE SCHILDDRÜSENUNTERFUNKTION (Hypothyreose):

Bei einer Schilddrüsenunterfunktion gibt die Schilddrüse zu wenig Hormone ins Blut ab, wodurch die Stoffwechselprozesse immer langsamer werden. Der Patient fühlt sich müde, träge und antriebslos, er zeigt Gedächtnis- und Konzentrationsschwächen. Er friert leicht, seine Haut ist trocken und kühl, oft auch blass und schuppig. Häufig kommt es zur ungewollten Gewichtszunahme, der Patient neigt zu Verstopfung. Wassereinlagerungen im Körper, Muskel- und Gelenkschmerzen können weitere Symptome sein. Das Haar ist trocken und spröde.

Sollten Sie einige der oben genannten Symptome bei sich bemerken, sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber. Durch verschiedene Untersuchungen wie Bluttest, Ultraschalluntersuchung oder eine Szintigraphie lassen sich Aussagen über die Funktion der Schilddrüse machen.

Als Selbsthilfe hier ein paar Fragen für einen kleinen Selbsttest (wenn Sie mehr als 4 Fragen mit Ja beantworten, sollten Sie zu Ihrem Arzt gehen):

- Haben Sie ungewollt zu- oder abgenommen?
- Fühlen Sie sich müde, weniger leistungsfähig und können Sie sich schlecht konzentrieren?
- Leiden Sie unter Schlafstörung?
- Leiden Sie unter trockener Haut, stumpfen Haaren oder Haarausfall?
- Sind Sie grundlos nervös oder hektisch?
- Haben Sie öfters Herzrasen?
- Bemerken Sie ein Kloßgefühl im Halsbereich?
- Leiden Sie unter Atemnot oder Schluckbeschwerden?
- Neigen Sie zu Durchfall oder Verstopfung?
- Einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen

Ihre Dr. Ingrid GRAFL

*Wem eigene Schmerzen erspart bleiben,
muss sich aufgerufen fühlen,
die Schmerzen anderer zu lindern*

Albert Schweitzer

**Möbeltischlerei
Walter Reiser**

7023 Zemendorf, Lindengasse 7,
Tel. u. Fax: 02626/5246, 0699/11204290



Sommerfest im Kindergarten

Am Nachmittag des 21. Juni luden die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam die Eltern zum Sommerfest ein. Die Jüngsten hatten fleißig für ihr afrikanisches Musical „Tuishi Pamoja“ geübt und freuten sich darauf, es endlich präsentieren zu dürfen. Sie

erzählten den Gästen eine Freundschaftsgeschichte aus der Savanne, sangen begeistert Lieder und tanzten dazu. Dafür ernteten die Kinder einen großen Applaus und sie konnten sehr stolz auf sich sein.

Die älteren Kinder hatten sich



das ganze Jahr mit dem Thema Umweltschutz beschäftigt und präsentierten dazu passende Gedichte und Lieder. Hier zeigte sich, dass auch bei kleinen Leuten große Gesangskünstler zu finden sind. Bei einem Müll-Rap zeigten die Kinder dann ihr Rhyth-

musgefühl und sie beendeten die gelungene Aufführung, mit dem Tanzlied „Sport hält alle Tiere fit“.

Im Anschluss waren alle Gäste zu Kaffee und Kuchen im Garten eingeladen, um das Fest gemütlich ausklingen zu lassen.

Besuch der Feuerwehr



Am 28. Juni kamen einige Feuerwehrmänner in den Kindergarten, um die Kinder über die Gefahren und das richtige Verhalten bei einem Brand zu informieren. Nach einer Brandschutzübung waren die Kinder ins Feuerwehrhaus eingeladen und durften dort die Autos, sowie die Ausrüstung besichtigen. Natürlich wurde auch der Feuerwehrschauch ausprobiert und der wissbegierige

„Feuerwehrynachwuchs“ hatte die Möglichkeit, ein Stück im Feuerwehrauto mitzufahren. Zum Abschluss gab es dann Würstel und Getränke für alle.

Die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam möchten sich auf diesem Weg beim Feuerwehrkommandanten Roman Bosard, sowie bei seinen Kameraden für diesen tollen Tag bedanken.

*Wenn in der Zukunft Hoffnung liegt,
liegt Kraft in der Gegenwart.*

John Maxwell

**WIR UNTERSTÜTZEN
ÖSTERREICHS GEMEINDEN.
UND SIE PROFITIEREN DAVON.**

Die Kommunalmilliarde für Projektfinanzierungen in Österreichs Gemeinden. Damit investieren wir in die Zukunft der Menschen unseres Landes. Denn was für Österreich gut ist, ist für uns alle gut.

Mehr dazu auf www.unternehmenosterreich.at

**UNTERNEHMEN
ÖSTERREICH**
KEINE INITIATIVE DER BAWAG PSK

BAWAG
EINE MARKE DER BAWAG PSK

Wieder heißt es Abschied nehmen...

Vor Ferienbeginn war es wieder so weit: Im Kindergarten feierten wir das „Rauschmeiß-Fest“ für unsere Schulanfänger.

Dabei werden die neuen Erstklässler auf eins-zwei-drei zur Kindertürgeschubst.

Damit das aber auch gut geht und sie wohl aufgefangen auf der anderen Seite landen, sind auch ihre Eltern eingeladen, denn auch von ihnen wollen wir uns verabschieden und uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Es ist schön, dass sich die betreffenden Eltern immer wieder frei nehmen, um mit uns zu feiern.

Diesmal waren es vier Burschen, die wir zu verabschieden hatten:

Lukas Bosard, Moritz Pötschacher, Christian Reiser und Fabio Widhalm.

Sie alle hatten sich in ihrem letzten Kindergartenjahr besonders bemüht und regelmäßig mit Bettina zusätzlich zu unserer Themenarbeit

spezielle Übungen zur Schulvorbereitung durchgearbeitet.

Zum Fest bekamen sie nun ihre fertigen Arbeitsmappen überreicht und durften ihre Schultaschen vorführen.

Dann ging es zum Verabschieden und zum Austeilen der Schultüten. Nur schade,

dass Bettina nicht dabei sein konnte.

Die Eltern der Schüler hatten auch Geschenke für uns: ein schön gestaltetes Bild mit den Fotos der vier Burschen und als besonderes Geschenk für die Gruppe eine Strandmuschel für den Garten.

Da können es sich die Kinder

in den Sommermonaten darin gut gehen lassen.

Vielen Dank noch einmal! Das Rauschmeiß-Fest ist auch der Schlusspunkt für unser Arbeitsjahr.

Wir freuen uns schon darauf, wenn uns unsere Schulanfänger besuchen und uns von der Schule erzählen.



ATELIER | KAITNA | SMETANA
Ziviltechniker GmbH

A-1180 WIEN
Semperstraße 19/1/29
T: 01 / 478 59 69
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at

bernd schandl KG
INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

gas

wasser

heizung

solar

ALTERNATIVENERGIEN / KLIMA / REGENWASSERNÜTZUNG
SCHWIMMBAD / WASSERBELEBUNG / LÜFTUNG

7023 Pöttelsdorf / Hauptstrasse 60A / Tel.: 02626/52 02 Fax: 02626/5202-10

www.bernd-schandl.at office@bernd-schandl.at

SV 7023 Z-S-P ist die drittbeste Heimmannschaft

Zur Ausgangslage: Vom 11. Platz aus startete der SV 7023 Z-S-P in die Rückrunde, nur 3 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Trotzdem vertraute der Sportverein der Mannschaft und dem Trainer, sodass keine Wechsel getätigt wurden.

Zur Rückrunde: Die Rückrunde startete sehr gut, mit 2 Siegen (3:1 gegen Ritzing 1B und 3:0 gegen Schattendorf), 2 Unentschieden (Oberpullendorf und Antau) und 1 Niederlage (3:4 gegen Deutschkreutz) aus den ersten 5

Spiele. Danach hatte man einen kleinen Durchhänger. 3 Niederlagen in Folge gegen Neudörfel, Lockenhaus und Rohrbach bedeuteten wieder den zwischenzeitlichen 11. Platz. Ab diesem Zeitpunkt musste man sich nur mehr dem späteren Meister Forchtenstein (1:3) geschlagen geben, ein Unentschieden (Bad Sauerbrunn) und 5 Siege bedeuten am Ende der Meisterschaft den 7. Tabellenplatz. Forchtenstein steigt als Meister in die Landesliga auf. Markt St. Martin muss in die 1. Klasse absteigen.

Aus der Landesliga (Neuberg ist Meister) wird diesmal niemand zu uns in die 2. Liga kommen. Die Absteiger sind Winden (in die 2. Liga Nord) und Buchschachen (in die 2. Liga Süd). Sigleß kann sich bei SV/ESV Parndorf für den Klassenerhalt bedanken. Der Aufstieg Parndorfs in die „Heute für Morgen“ Erste Liga bedeutete gleichzeitig den Klassenerhalt von Sigleß. Den Aufstieg in unsere Liga

schafften übrigens Hirn und Loipersbach.

Zur Statistik: In der Hinrunde belegt der SV 7023 Z-S-P, wie schon erwähnt den 11. Platz. In der Rückrunde konnte man sich deutlich steigern und man erreichte den 5. Platz. Gesamt bedeutet dies am Ende den ausgezeichneten 7. Tabellenplatz und somit einen Startplatz im BFV Raiffeisen-Cup. Hervorzuheben wäre natürlich auch noch die starke Heimbilanz. Zu Hause erreichte man 31 Punkte (10 Siege, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen) das bedeutet in der Heimtabelle ist der SV 7023 Z-S-P die drittbeste Mannschaft. Außerdem konnte man 42 Tore in Zemendorf erzielen. Es zahlt sich also aus, wenn man ein Heimspiel des SV 7023 Z-S-P besucht.

Zur Reserve: Die Reservemannschaft (gecoacht von Bernd Leimstätter) konnte den sensationellen 3. Platz hinter Oberpullendorf und Forchtenstein erreichen. Dabei erspielte man 67 Punkte



Laszlo Gulyas

(davon 21 Siege). Sektionsleiter Christian Haider: „Wir sind sehr stolz auf diese Saison. Beim 1:1 Unentschieden der Kampfmannschaft gegen Bad Sauerbrunn standen 8 Einheimische am Platz. Auch in der Reservemannschaft kann man deutlich sehen, dass wir über junge, ehrgeizige und erfolgshungrige Spieler aus den eigenen Reihen verfügen. Wir werden systematisch Platz für solche Spieler schaffen.“



Christoph Riener

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG
A - 2483 Ebreichsdorf
Gildenweg 7
Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

STRABAG

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

www.strabag.at

Raiffeisen Meine Bank

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

bgld.raiffeisen.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Alles über **Förderungen und Finanzierungen.**
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Konfirmation in Pöttelsdorf am 9. Mai 2013

Bei strahlendem Wetter bestätigten 23 Burschen und Mädchen ihre Taufe in einem festlichen Gottesdienst. Eltern, Paten, Verwandte und die ganze Gemeinde feierten die Konfirmation.

Nachdem alle einzeln gesegnet wurden und ihre Konfirmationsurkunde mit dem persönlichen Konfirmationspruch erhielten, wurde zum Heiligen Abendmahl geladen.



PÖTTELSDORF:

DÜKER Elias
FRANK Raphael
GEISCHNEK Dominik
HANDLER Linda-Sophie
KAISER Laura
LEYRER Raffael
PÖTTSCHACHER Eric
REYMEYER Alexander
REYMEYER Berthold
SCHANDL Dominik
SCHUBER Nadine
WOLFRAM Lotte
WOLFRAM Wolfram

WALBERSDORF-

MATTERSBURG:

BEIL Victoria
LANG Alexander
PAST Marie-Elene
PÖTTSCHACHER Marlene
SCHEDEL Nico
SCHUBER Simon Günter
ZAGLITSCH Lisa

BAD SAUERBRUNN:

FÜRST Jana
KIETAIBL David Bernhard
MESSNER Lucas

Die Pfarrgemeinde freut sich über die jungen Leute und wünscht allen Gottes Segen!

Spendenscheck für die Kirchenrenovierung



Die Pfarrgemeinde bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung von 4.000 Euro bei der Raiffeisen Landesbank und der RBB Eisenstadt. Überreicht wur-

de der Spendenscheck im Rahmen des Festgottesdienstes am Pfarrfest durch Präsident DI Erwin Tinhof und Bankstellenleiter Mario Höller.

Kirchenkonzert

Am 16. November 2013 wird im „Dom im Wulkatal“ (evangelische Kirche) zu einem Konzert der besonderen Art eingeladen. Der Bischof der Evangelischen Kirche Österreichs A.B., Dr. Michael Bünker, wird mit der Kirchenband aus Loipersbach gemeinsam musizieren. Der Bogen der Interpretationen spannt sich von Kirchenliedern über Volkslieder bis zu Popsongs. Im Anschluss an das Konzert lädt die Evangelische Pfarrgemeinde Pöttelsdorf zu einem Empfang mit den Musikern in die Alte Schule herzlich ein.

*Weise Sprüche, gute Lehren
soll man tun und nicht bloß hören*

Sprichwort aus Deutschland

177cm TV zum Anfassen
Viele Neuheiten und Verkostungen
Viele Aktionen -
täglich gewinnen



HAUSMESSE

26. - 27. SEPTEMBER 2012



Kutschera-ElektroTechnik

A-7023 Pöttelsdorf
Viktor Kaplan Allee 4
Tel.: +43 2626 5851
Fax: +43 2626 5851 444
eMail: shop@k-et.at

Flohmarkt



Am Sonntag, den 28. April, veranstaltete die Muttergemeinde Pöttelsdorf in und vor der Alten Schule einen Flohmarkt. Neben dem Angebot an Altem und fast Neuem wurde

auch für Kaffee und Kuchen gesorgt, sowie - und das fehlt in Pöttelsdorf fast nie - für ein paar kühle Getränke und eine Hüpfburg. Wegen des großen Angebots und des Erfolges am

ersten Sonntag, entschloss man sich spontan, den Flohmarkt am darauffolgenden Sonntag zu wiederholen.

Die Waren wurden im Vorfeld an mehreren Abgabeterminen vorbeigebracht und von den Helfern thematisch sortiert. Von Bügelpresse, Kinderspielzeug, -kleidung, Bücher, Fahrrädern und Zubehör, Geschirr, Strickwaren, Schmuck, bis hin zu Kleinmöbeln, gab es eine riesige Auswahl an Sachen, so dass jeder Besucher wohl etwas gefunden hat. Daher ein ganz großes Dankeschön an alle, die Waren vorbeigebracht haben und an die zahlreichen Besucher, die sie gekauft haben!

20% des Erlöses gingen an

die Muttergemeinde Pöttelsdorf. Aber viele Verkäufer spendeten deutlich mehr oder verzichteten zur Gänze auf ihren Anteil.

Der Reinerlös von mehr als 1300 € wird für dringende Renovierungsarbeiten an der Alten Schule verwendet. Aufgrund des schönen Erfolges und der vielen positiven Rückmeldungen der Besucher wird der Flohmarkt im kommenden Frühling wiederholt.

Auf diesem Weg richtet die Muttergemeinde noch ihren herzlichen Dank an alle Mitwirkende aus. Danke an alle, die vor Ort geholfen haben, die Flugzettel verteilt haben, aber auch an alle Kuchenbäckerinnen.



Tag des Denkmals am 29. September 2013!

Der diesjährige Tag des Denkmals, am 29. September 2013, ist dem Thema „aus Stein?“ gewidmet. Über 300 Objekte werden an diesem Tag für BesucherInnen geöffnet. Im Vordergrund steht die Vielfalt des Materials Stein, speziell in der Baukunst und Skulptur. Ob Ruine, Friedhof, Kirche oder Schatzfund, das österreichische Kulturerbe bietet ein bemerkenswertes Angebot.

Mit dabei: Pöttelsdorf – evangelische Kirche

Unsere nach Plänen des Ringstraßenarchitekten Ludwig Schöne in neogotischen Formen errichtete Kirche zählt zu den bedeutendsten Baudenkmalern des Historismus im Burgenland. Am Tag des Denkmals wird in festlichem Rahmen nicht nur die Geschichte des Gebäudes beleuchtet, sondern auch von der Restaurierung des bemerkenswerten Innenraumes berichtet.

Programm

9:30: Gottesdienst;

ab 11:00:

- Wissenswertes zur historischen Technik der Schablonenmalerei und zum Mischen von Farben, mit Malermeister Siegfried Schneeberger,
- Verwendung von Kalkputz in der Denkmalpflege mit ING. Michael Vogler
- Multimediaschau zu den Sanierungsarbeiten



personalia

GEBURT

27.04. Tristan Neven
Murnberger, Gartengasse 1

15.07. Leon Lang,
Mühlbachweg 1

GEBURTSTAG

22.03 Matthias Strammer (90),
Brunngasse 4

01.04 .Ing Rudolf Kurz (85),
Hauptstraße 13

21.04. Andreas Handler (90),
Bachzeile 16

03.05. Johann Schandl (75),
Hauptstraße 50

03.05. Helga Reisch (70),
Bachzeile 62

03.06. Hertha Kurz (85),
Quergasse 3

28.06. Franz Wallner (75),
Hauptstraße 2

04.07. Gerda Sidonie Lang (90),
Hauptstraße 81

06.07. Karl Heinz Schuber (70),
Hauptstraße 79

25.08. Karoline Dezsö (85),
Kellerweg 9

**GEBURTSTAG
ÜBER 90**

01.09. Walter Kurz (91),
Brunngasse 7



Tristan Neven Murnberger

Iris und Adolf Murnberger,
Gartengasse 1, freuen
sich über die Geburt ihres
Stammhalters Tristan
Neven, am 27. April 2013.



Leon Lang

Sabine und Martin Lang,
Mühlbachweg 1, freuen
sich über die Geburt ihres
zweiten Sohnes Leon, am
15. Juli 2013.

**ÄLTESTER
PÖTTELSDORFER**

26.08. Johann Ferstl (100),
Triftgasse 9

STERBEFÄLLE

29.03. Franz Rudolf Puntigam,
Hauptstraße 28, im 56. Lbjahr



Neunzigster Geburtstag

Matthias Strammer, Brunngasse 4, feierte am 22. März 2013 seinen neunzigsten Geburtstag. Der fröhliche Jubilar freute sich über die große Gratulantenschar. Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer gratulierten seitens der Gemeindeverwaltung und wünschten dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit. Die Glückwünsche des Seniorenbundes überbrachten Obmann Ing. Friedrich Steiner und Heide Mürkl. Mit einem Ständchen stellte sich der Männergesangsverein „MGV Pöttelsdorf 1863“ beim langjährigen Chormitglied ein.



Neunzigster Geburtstag

Andreas Handler, Bachzeile 16, ein jugendlicher Jubilar, feierte am 21. April 2013 im Kreise seiner Familie seinen neunzigsten Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer. Ebenso gratulierten der Seniorenbund unter Obmann Ing. Friedrich Steiner und Heide Mürkl.

Neuer Polizeikommandant in Zemendorf - Werner Kaplan



Im Jahr 1985 trat ich der Polizei bei der BPD Wien bei. Nach Absolvierung der Polizeischule verrichtete ich bis 1997 Dienst bei der WEGA (Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung) in Wien. Danach wurde ich auf eigenen Wunsch zum LGK f. Burgenland überstellt. Meine Dienststellen waren dann die Greko Nickelsdorf und die Greko Klingenbach. Den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Beamte habe ich vom 04.09.2000 bis 30.06.2001 in Mödling absolviert. Danach war ich Sachbearbeiter auf der PIAGr Schattendorf und ab 2003 in Siegraben. Ab 01.08.2005 war ich dort stellvertretender Dienststellenleiter bis zum 01.07.2013.

Ich bin 50 Jahre, verheiratet und habe einen Sohn (13 Jahre). Meine Hobbys sind die Jagd und das Schlagzeugspielen.



Fünfundachtzigster Geburtstag

Ing. Rudolf Kurz, Hauptstraße 13, feierte am 1. April 2013 seinen fünfundachtzigsten Geburtstag. Der agile Jubilar nahm die Glückwünsche von Bürgermeister Rainer Schuber, Vizebürgermeister Manuel Bauer und Seniorenbund Obmann Ing. Friedrich Steiner freudig entgegen.



Fünfundsiebzigster Geburtstag

ÖKR. Johann Schandl, Hauptstraße 50, beging am 3. Mai 2013 seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Im Rahmen einer kleinen Feier mit ehemaligen und aktiven Vorstandsmitgliedern gratulierte Urbarialobmann Richard Pötttschacher seinem Vorgänger sehr herzlich zum Geburtstagsjubiläum. Viel Gesundheit und alles Gute wünschte auch Bürgermeister Rainer Schuber seitens der Gemeinde.



Wein kaufen ...

... in der Vinothek: Montag - Freitag 9:00 - 17:00
Samstag 9:00 - 13:00

... oder jederzeit unter:
www.wein-kaufen.at



WDP Winzer Domaine Pöttelsdorf GmbH
Kellerweg 15 7023 Pöttelsdorf
Tel: 0043 2626 5200 Fax: 0043 2626 5200 33 www.w-d-p.at



Siebzigster Geburtstag

Helga Reisch, Bachzeile 62, eine flotte „Siebzigerin“, feierte am 3. Mai 2013 mit ihrer großen Familie und vielen Freunden beim „Stegschandl“ ihren runden Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schubert überbrachte der allseits bekannten und quirligen Jubilarin seine herzlichsten Glückwünsche.

Fünfundachtzigster Geburtstag

Hertha Kurz, Quergasse 3, feierte am 3. Juni 2013 im Kreise ihrer Familie den fünfundachtzigsten Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schubert und Vizebürgermeister Manuel Bauer, sowie die Vertreter des Seniorenbundes, Ing. Friedrich Steiner und Heide Mürkl, gratulierten der rüstigen Jubilarin sehr herzlich.



Neunzigster Geburtstag

Gerda Lang, Hauptstraße 81, feierte am 4. Juli 2013 ihren Neunzigsten Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schubert und Vizebürgermeister Manuel Bauer gratulierten der geistig fitten Jubilarin anlässlich des besonderen Jubiläums und wünschten weiterhin noch viele Jahre in Gesundheit. In gemütlicher Runde wurde über die gute alte Zeit geplaudert.



Fünfundsiebzigster Geburtstag

Franz Wallner, Hauptstraße 2, feierte am 28. Juni 2013 seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Die besten Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Rainer Schubert.



Karl Heinz Schubert feierte 70er

Karl Heinz Schubert, ein Pöttelsdorfer Original und langjähriger Gemeindemitarbeiter, beging am 6. Juli 2013 seinen Siebzigsten Geburtstag. Anlässlich seines runden Geburtstages lud der Jubilar seine ehemaligen Kollegen zum Mittagessen ein. Alt-Bürgermeister Gerd Pötttschacher bedankte sich bei Karl Heinz für den geleisteten Dienst in der Gemeinde und wünschte ihm noch viele Jahre in Gesundheit. Bürgermeister Rainer Schubert gratulierte seitens der Gemeindeverwaltung sehr herzlich.

termine

- 31.08.** Kirtagbaum aufstellen (Burschenschaft)
- 01.09.** Kirchweihfest (9.30 Uhr Gottesdienst)
- 01.09.** Burschenkirtag und Blutspenden (14.30 – 18.00 Uhr)
- 06.09.** Inspizierung der FF-Pöttelsdorf
- 08.09.** Gottesdienst und Ausflug der 40er-, 50er-, 60er- und 70er-Jubilare
- 29.09.** Nationalratswahl

- 29.09.** Tag des Denkmals (9.30 Uhr Gottesdienst)
- 31.10.** Reformationsfest (9.30 Uhr Gottesdienst)
- 16.11.** Kirchenkonzert
- 01.12.** Kirchenkaffee (13.30 Uhr evang. Gemeindesaal)
- 05.12.** „Der Nikolaus kommt“, ÖVP-Frauen (Hauptplatz, 15.30 Uhr)
- 15.12.** Weihnachtsfeier der SPÖ
- 21.12.** Christbaumsingen VS-Verein (Hauptplatz, 17.00 Uhr)

Burschenkirtag in Pöttelsdorf

Samstag, 31. August 2013

- 16.00 Uhr:** Kirtagbaum-Aufstellen am Hauptplatz
mit Gratisweinausschank bis der Baum steht
- 17.00 Uhr:** Eröffnung der Bars mit „Kirtog Musi“

Sonntag, 1. September 2013

- 09.30 Uhr:** Festgottesdienst
- 15.00 Uhr:** Platzkonzert mit dem Musikverein Fürst Bismarck
- 17.00 Uhr:** Burschenspringen
- Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt!

Weingut & Heuriger Stegschandl

Bachzeile 1, 0664/2114595

Ausgesteckt is: täglich ab 11.00 Uhr

30.08. - 13.10.

25.10. - 17.11. Weideganslessen täglich ab 11.00 Uhr



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
BURGENLAND

BLUTSPENDEAKTION

Kirtag-Sonntag

1. September 2013

14.30 - 18.00 Uhr

vor dem Feuerwehrhaus im Bus

Aus Liebe zum Menschen.

Cafe-Restaurant Wulkatalschenke Fam. Koch

Hauptstraße 89
02626/5278 od. 0676/3501372

ganzjährig geöffnet
Donnerstag bis Sonntag

„Chrisi's Dorfladen“

Christine Bauer
7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27
0680/ 55 48 592

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
6.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Schenke zur Alten Presse Fam. Tritremmel

Bachzeile 56, 0664/ 730 65 115

Ausgesteckt is:

16.09. – 29.09.
08.10. – 25.10.
05.11. – 20.11.
02.12. – 18.12.

I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7 E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at www.pöttelsdorf.at

Redaktionelle Mitarbeiter:

Manuel Bauer, Roman Bosard, Mag. Gernot Eitler, Christian Fürsatz, Dr. Ingrid Grafl, Dr. Johann Holzkorn, Heidi Kurz, Julia Lackner, Siegfried Leyrer, Christian Lorgler, Werner Kaplan, Bettina Knabel, Roland Pfleger, Erich Pauschenwein, Mag. Inga Pöttschacher, Philipp Pöttschacher, Richard Pöttschacher, Mag. Wolfgang Pöttschacher, Gabriele Schandl, Mag. (FH) Sabine Schandl, Ulrike Schimatovich, Mag. Karin Schmit, Sandra Schuber, Rainer Schuber, Ing. Friedrich Steiner, Andrea Stöger, Angela Vencalek, Inge Vogel, Ing. René Wutschitz

Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

Analytik Jena Austria GmbH, Ute Lerner, Viktor Kaplan Allee 12, 7023 Pöttelsdorf, Tel. 02626/20090, Fax 02626/20090-30,

Druck: Rötzer Druck, Joseph Haydn-gasse 32, 7000 Eisenstadt

ORDINATIONSZEITEN Dr. Grafl

Montag 14.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 8.30 Uhr

Tel. 02626/20089

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten ist am 27. November 2013.
Nützen Sie die Möglichkeit für Ihren Beitrag.

AMTSSTUNDEN Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 8.00 bis 10.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung unter 0699/140 592 55

ALTSTOFFSAMMELSTELLE Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Abfallkalender.

Termine bitte einhalten!
Bauschutt und Grünschnitt
nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pöttschacher 0699/15120021
Hannes Pöttschacher 0699/15120025